



Sozial engagiert



Umweltverträglich handeln



Nachhaltig wirtschaften

Stand April 2017



Geschäftsfeld des Congress Park Hanau

Der Congress Park Hanau ist ein Kultur- und Kongresszentrum mittlerer Größe, im Rhein-Main-Gebiet gelegen.

Durch die Einbeziehung der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Stadthalle sowie einem in 2003 fertig gestellten neuen Anbau vereint der Congress Park Hanau historische Elemente mit modernem Design.



Auf über 4.000 qm Fläche bietet das Haus Raum für vielfältigste Veranstaltungen. Hauptaugenmerk liegt auf den Bereichen

- Kongresse
- Kultur
- Kunst.

Namhafte deutsche Unternehmen, aber auch in Hanau ansässige Betriebe und städtische Einrichtungen und Institutionen wählen den CPH für Veranstaltungen in den Bereichen Produkteinführung, Weiterbildung, Vertriebstagungen, Presseevents, etc.

Im historischen Bereich (Paul-Hindemith-Saal) liegt der Fokus auf kulturelle Veranstaltungen: Sinfoniekonzerte, Schauspiel, Opern, etc. Hier leistet der Congress Park Hanau mit seiner eigenen Reihe „Congress Park Sinfonie“ einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Hanau.

Das ebenfalls im historischen Teil des Hauses gelegene Südfoyer ist seit 2004 Ort vielfältigster Kunstausstellungen. Diese Ausstellungsfläche stellt das Haus Hanauer Künstlervereinigungen kostenfrei für ihre Präsentationen zur Verfügung. Die monatlich wechselnden Ausstellungen sind aus der Hanauer Kunstszene nicht mehr weg zu denken.

Unternehmensleitbild des Congress Park Hanau

Unser Produkt



Unser Slogan: „Immer ein besonderer Rahmen“

Diesem Motto wollen wir gerecht werden, denn unser Anspruch ist es, jede Veranstaltung – gleich welcher Art – gemeinsam mit unseren Kunden zum Erfolg zu führen.

Erreichen wollen wir dies durch maximale Serviceorientierung, umgesetzt durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter und kompetente Partner. Wir stützen uns auf ein regionales Netz ausgewählter Dienstleister und bieten das Gesamtpaket der Veranstaltung aus einer Hand.

Unsere Kunden und Lieferanten



Im partnerschaftlichen Umgang sowohl mit unseren Kunden, als auch mit unseren Dienstleistern sehen wir den Schlüssel zum Erfolg.

Werte wie Fairness, Offenheit und Vertrauen wollen wir leben und umsetzen.

Mitarbeiter



Das gemeinsame Ziel ist unser Erfolg!

Essentielle Voraussetzungen für den Unternehmenserfolg sind das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen, Flexibilität und interdisziplinäres Denken und Handeln. Eine aktive und offene Kommunikation fördert die Zielorientierung, die Motivation und die Arbeit im Team.

Innovation und ökologische Zielsetzung



Unser Anspruch an uns selbst ist es, zukunftsweisend zu arbeiten, Branchentrends zu erkennen und umzusetzen.

Wir unterhalten nicht nur ein modernes, komplett barrierefreies Gebäude mit aktueller Technik, sondern haben uns selbst verpflichtet, fortwährend nachhaltige Alternativen zu finden.

Unsere Kunden sollen von unserem innovativen und zukunftsgerichteten Denken profitieren.

Umweltleitlinien des Congress Park Hanau

Der Aspekt der Nachhaltigkeit ist im CPH ein Teil des strategischen Managements und wird bei allen Entscheidungen berücksichtigt.

Die drei hauptsächlichen Handlungsfelder, auf die sich das Nachhaltigkeitsmanagement des Congress Park Hanau stützt, sind **Ökologie**, **Ökonomie** und **soziales Engagement**.

1. Ökologie

- **Ressourcenverbrauch:** Optimierung des Verbrauchs aller Ressourcen
Sparsam und effizient mit Energie, Abfall und Wasser umgehen
- **Energie:** Energiebedarf senken
Dokumentation des Verbrauchs; Neuanschaffungen unter dem Aspekt der Verbrauchsoptimierung
- **Entsorgung:** einheitliche Mülltrennung
Alle Bereiche unterstützen das System unter Berücksichtigung von Müllvermeidung

2. Ökonomie

- **Beschaffung:** Einkaufsrichtlinien für einen „umweltschonenden“ Einkauf
Produkte mit anerkannten Umweltkennzeichen von regionalen Lieferanten; Stärkung lokaler Effekte

3. Soziales Engagement

- Förderung der lokalen Kunstszene durch etablierte Ausstellungsreihe „Kunst im CPH“
- Regelmäßige Sonderausstellungen um regionale Künstler nachhaltig in das Zentrum der Aufmerksamkeit zu ziehen

Über allen Handlungsfeldern steht eine Öffentlichkeitsarbeit, die zum Ziel hat, Mitarbeiter, Veranstalter, Veranstaltungsbesucher, Geschäftspartner und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren.

Teilnahme an Nachhaltigkeitsprogrammen - Green Globe und fairpflichtet



Das Gütesiegel „Green Globe“ basiert auf der Agenda 21, dem Leitpapier für nachhaltige Entwicklung und ist das erste weltweite Programm zur Zertifizierung und Leistungsverbesserung, das speziell für die Reise und Tourismusindustrie entwickelt wurde.

Der EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. und die Green Globe Certification haben mit den Green Globe Standards V1.5 gemeinsam ein spezielles Zertifizierungsverfahren zum Thema Nachhaltigkeit für Veranstaltungshäuser geschaffen. Ziel ist es, Unternehmen dabei zu helfen, ihre wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern. Veranstaltungshäuser, die sich am Zertifizierungsprogramm beteiligen, durchlaufen das Audit jedes Jahr erneut. Auf diese Weise erhalten die teilnehmenden Häuser nicht nur ein Zertifikat, sondern beginnen einen kontinuierlichen Optimierungs- und Verbesserungsprozess für mehr Nachhaltigkeit.

www.evvc.org/de/evvc-green-globe; www.greenglobe.com



Im April 2013 hat sich der Congress Park Hanau dieser Initiative der beiden großen Branchenverbände EVVC und GCB angeschlossen, deren sogenannter Nachhaltigkeitskodex Ergebnis eines Dialogforums der Veranstaltungsbranche ist.

Die teilnehmenden Unternehmen verpflichten sich freiwillig, die Umsetzung des Nachhaltigkeitskodex anhand der Leitlinien und der konkretisierenden Leitsätze anzunehmen und sich zu bemühen, diese Anforderungen in Zukunft zu erfüllen.

Es ist die ureigene Aufgabe der Unternehmen selbst, Ziele und Maßnahmen zu definieren, Änderungs- und Entwicklungspotentiale zu erkennen. Die abschließende Bewertung fällt den Unternehmen selbst zu, Ergebnisse sind in einem jährlich zu veröffentlichen Fortschrittsbericht festzuhalten. Wir haben unseren aktuellen Fortschrittsbericht im März 2015 verfasst. Eine Aktualisierung steht im Sommer 2016 an.

www.fairpflichtet.de



Innerstädtische Partnerschaft

Der Congress Park Hanau ist Partner der Initiative „Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region“. Hierbei ist die Stadt Hanau unter Leitung des Umweltzentrums Hanau bestrebt, ein Netzwerk zu bilden, welches aus Partnern verschiedenster Institutionen, Vereine und Firmen besteht. Die Auftaktveranstaltung hierzu fand im Februar 2014 statt. Bis heute haben viele weitere Netzwerktreffen stattgefunden und es findet ein reger Austausch statt. Neueste Aktion ist die Bildung von Projektgruppen zu den Themen: „Nachhaltige Werbegeschenke“, „Plastic – must go“, „Nachhaltigkeitspreis“ und „Nachhaltige Touren“.

Der Congress Park Hanau wurde im Mai 2013 durch das Umweltzentrum Hanau zudem als Partner für fair gehandelte Produkte im „Wachsenden Einkaufsführer“ auf der Internetseite der Stadt Hanau aufgenommen. <http://www.hanau.de/lih/umwelt/uwz/map/fairtrade.html>

Unsere Angebote für Veranstalter

Klimaneutrale Veranstaltungen

Überall wo Menschen zusammenkommen, ist auch der Klimawandel ein Thema. An- und Abreise, Heizung oder Klimaanlage am Veranstaltungsort, Essen und Trinken, Vorträge und Präsentationen - all dies ist ohne klimaschädigende Emissionen nicht zu bekommen. Wer sich der Problematik bewusst ist, hat schon den ersten Schritt hin zum nachhaltigeren Tagen getan. Denn die nächste Konsequenz ist es, Einsparpotenziale zu ermitteln und daraus folgend Maßnahmen zur Verringerung von Co2-Emissionen umzusetzen.

Welche Klimawirkung von der eigenen Veranstaltung ausgeht, lässt sich über unseren Partner **Nature Office** ermitteln. Darüber hinaus können Veranstalter dort einen Klimaschutzbeitrag buchen, der dann in Klimaschutzprojekten wieder eingespart wird. Nature Office bietet 6 Projekte in Deutschland an und eines in Togo.

<http://www.cph.de/nachhaltigkeit/partner/index.html>

<http://natureoffice.com/de/produkte/klimaneutrale-events.php>

Checklisten

Wer Veranstaltungen organisiert, steht oft unter Zeitdruck. Viele Dinge sind kurzfristig gleichzeitig zu erledigen. Umweltkriterien und Nachhaltigkeitsaspekte geraten dabei schnell in den Hintergrund. Ein Leitfaden des Umwelt-Bundesamts soll helfen, dass auch bei kleinem Zeitbudget wesentliche Kriterien zur nachhaltigen Ausrichtung von Veranstaltungen berücksichtigt werden können. Der Leitfaden beinhaltet nützliche Checklisten, Arbeitsblätter und Übersichten zu Umweltzeichenprodukten.

<http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/4059.html>

Grüne Anreise und Grüne Partner

Den Congress Park Hanau erreichen Sie umweltfreundlich mit dem Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Zudem ist die Erreichbarkeit des Congress Parks gut mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln gewährleistet.

Individuell auf Ihr Veranstaltungskonzept abgestimmt, können Sie z. B. auch den Transfer Ihrer Gäste mit Velo Taxis organisieren. Oder Ihnen ist eine ausgewogene und nachhaltige Versorgung Ihrer Gäste wichtig? Sprechen Sie unsere Partner zum Thema Bio-Catering gerne an.

http://www.cph.de/mam/cms02/veranstalter/lage/cph_db_veranstaltungsticket_2016.pdf

Einkaufsrichtlinien Congress Park Hanau

... für einen „umweltschonenden“ Einkauf

- Produkte mit anerkannten Umweltkennzeichen (ökologisch unbedenklich), die
- zumindest zum Teil aus wieder verwertbaren Materialien bestehen und keine oder wenig Belastung für die Umwelt darstellen
- Soweit möglich, Bezug von Produkten aus der unmittelbaren Umgebung zur Schonung der Ressourcen und Förderung der lokalen Wirtschaft
- Bevorzugung regionaler Lieferanten/Dienstleister unter dem Aspekt langfristiger Geschäftsbeziehungen unter fairem und loyalem Umgang miteinander
- Rückbestätigung und Belege über Herkunft und Produkteigenschaften bei Lieferanten einholen
- Aufforderung der Lieferanten zur Verpackungsminimierung
- Augenmerk auf wieder verwendbare bzw. wiederverwertete Produkte
- Bevorzugung von Lieferanten, die Verpackungsmaterialien bzw. verbrauchte Produkte zu Recyclingzwecken zurücknehmen

=> Kontinuierliche Verbesserung und ständige Optimierung der Betriebsabläufe

=> „Grün“ ist eine dauerhafte Strategie und nicht nur ein Trend!

Produktbeispiele für Büromaterial

- Briefpapier, 100 % Altpapier (Cyclus Print)
- Briefumschläge , 100 % Recyclingpapier (Elco Proclima)
- Kopierpapier A3 + A4, 100 % Altpapier (Fa. Schneider)
- Kugelschreiber, 80 % Nature (Bio-Pen)
- Blöcke, 100 % Altpapier
- Werbematerialien, 100 % Altpapier
- Klimaneutraler Druck von Werbematerialien
- Post-it, PEFC
- Adresstiketten, PEFC
- Sicht- und Prospekthüllen als umweltverträgliches Produkt
- etc.

Produktbeispiele für Hausbedarf/Verwaltung

- Wieder verwendbare Namensschilder aus Metall
- Auswahl von umweltfreundlichen Werbestreumitteln
- Getränke in Mehrwegflaschen, Lieferant aus Hanau (Knebel)
- Ausschank von Hanauer Trinkwasser (Testphase)
- Toilettenpapier, 100 % Altpapier
- Handtuchpapier von Ille aus Altenstadt, 100 % Altpapier
- Kaffee in „Fair Trade“, bezogen vom Hanauer Lieferanten Kämmerer
- Keine Kleinverpackungen bei Kondensmilch und Zucker
- umweltfreundliche Reinigungsmittel
- etc.

Lieferantenbeispiele

- Zentraler Einkauf über die Hanau Einkauf GmbH (zusätzlich eigene Einkaufsrichtlinien)
- Lyreco für Büromaterial über Hanau Einkauf GmbH
- Art & Office aus Darmstadt für Büroausstattung
- Rosconi aus Weilburg für Equipment
- Schäfer Shop aus Betzdorf für Büroausstattung
- Druckerei Willi Hedderich aus Langenselbold
- Type Design Debus aus Schöneck für Beschilderungssysteme
- Herbert Kämmerer und Söhne GmbH Hanau

Green Office Congress Park Hanau

Unsere Zukunft geht uns alle an – daher sind die Mitarbeiter des Congress Park Hanau aufgefordert, ihren Teil zum nachhaltigen Management beizutragen. Selbst mit vermeintlichen Kleinigkeiten kann jeder einen wichtigen Beitrag leisten:

Raumtemperatur:

- Klimageräte nur zeitweise bei unbedingtem Bedarf
- Heizung bedachtsam einsetzen (Überheizung vermeiden; bei Nichtbesetzung des Büros ausschalten)

EDV / Bürogeräte:

- PC und Monitor schalten automatisch in den Stand-by-Modus und beim Verlassen des Büros werden diese komplett ausgeschaltet
- Kopiergerät schaltet automatisch in den Stand-by-Modus
- Stand-by-Modus aller Geräte bei längerer Nichtnutzung / Betriebsschluss ausschalten

Energie:

- Licht ausschalten bei Verlassen des Büros bzw. auch das Tageslicht als Quelle nutzen

Papier- und Dokumentenverbrauch:

- Minimaler Papiereinsatz: nur das Nötigste ausdrucken sowie den Druck von Farbkopien prüfen; doppelseitig bzw. mehrere Seiten auf einer ausdrucken
- Versand von Werbematerialien per Email
- Hinweis „Ausdruck bitte prüfen“ in Emailsignatur
- Altpapier / falsche Ausdrücke, etc. als Notizzettel verwenden; wieder verwendbares Verpackungsmaterial in gutem Zustand bzw. geschreddeter Papierabfall zu Versandzwecken nutzen

Dienstfahrten:

- Dienstreisen: Nutzung Bahn, Termine effizient und räumlich verbinden; CO²-Ticket der Deutschen Bahn nutzen
- Die Geschäftsreisen werden dokumentiert und einmal jährlich kompensiert.

Einkauf:

- Arbeits- und Büromaterialien werden gemäß den CPH-Einkaufsrichtlinien beschafft.

Mülltrennung:

- Unnötiger Abfall ist zu vermeiden.
- In den einzelnen Büros, in der Personalküche sowie im Besprechungszimmer stehen getrennte Abfallbehälter zur richtigen Mülltrennung zur Verfügung. Bitte hierzu unten stehende Sortieranleitung verwenden. Müll reduzieren!

Wasser:

- Wasser ist ein wertvolles Gut und wir sollten damit sorgsam umgehen, unnötige Verschwendung ist zu vermeiden. Deshalb sind z. B. die Wassermengen bei den Wasserhähnen auf den Toiletten reduziert und automatische Spülstopps sind eingerichtet.
- Spülmaschine in Teeküche im ECO-Betrieb (weniger Wasser- und Stromverbrauch)



Der Verbrauch von Strom und Wasser sowie der anfallende Abfall stehen jedoch in engem Zusammenhang mit den im Congress Park Hanau stattfindenden Veranstaltungen. Je mehr Buchungen, desto höher ist auch der Energiebedarf des Hauses. Je geringer die Buchungszahlen, desto geringer ist auch der Energiebedarf – aber eben auch der Umsatz des Hauses. Und hier liegt natürlich ebenfalls ein wichtiges Unternehmensziel, das es gilt zu erreichen.

Um dennoch den Energieverbrauch des Hauses und den damit einhergehenden Veranstaltungen zu reduzieren, setzen wir auf einen bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen, aber auch auf eine breite Kommunikation, die zum Ziel hat, nicht nur die eigenen Mitarbeiter für das Thema „Nachhaltigkeit“ zu sensibilisieren, sondern eben auch unsere Kunden und Gäste.

Hierzu halten wir bei Bedarf Informationsdatenblätter bereit und informieren auf unserer Firmenhomepage zum Thema.



Sortieranleitung zur effektiven Mülltrennung

Hausmüll, z. B.

Backpapier
Flachglas
Fleischreste (kleine haushaltsübliche Mengen)
Fotos
Glühbirnen, aber keine Energiesparlampen oder Neonröhren
Kunststoffteile, die keine Verpackungen sind
Papier, verschmutzt
Porzellan, Steingut
Staubsaugerbeutel
Straßenkehrriech
Windeln
Verbandmaterialien
Zigarettenfilter und -asche

Altpapier

Briefumschläge (auch mit trübem Sichtfenster)
Bücher (Kunstledereinbände entfernen)
Computerpapier
Illustrierte
Kalender
Kartonagen (zerkleinert)
Kataloge
Packpapier
Pappe
Prospekte
Schreibpapiere
Telefonbücher
Verpackungen aus Papier oder Pappe
Zeitungen

Bioabfall

Äste und Zweige, Pflanzen- und Grasschnitt, Gartenabfälle, Laub, Unkraut
Blumen
Brotreste
Eierschalen
Gemüseabfälle (z. B. Kartoffelschalen, Salat)
Kaffeesatz, Kaffeefilter
Milch- und Mehlprodukte (z. B. Brot, Käse)
Obstschalen (z. B. Nüsse, Apfelsinen, Bananen)
Papiertaschentücher, Küchenpapier
Speisereste (kleine haushaltsübliche Mengen)
Teesatz und Teebeutel

Das darf nicht hinein:

Asche; biologisch abbaubare Plastikbeutel; Fleisch- und Knochenabfälle; Küchenabfälle aus Gaststätten; Plastiktüten

Gelber Sack bzw. gelbe Tonne für Leichtverpackungen

Aluminium (z. B. Dosen, Schalen, Folien, Deckel)
Farbdosen und Farbeimer, leer
Getränkedosen
Getränkekartons
Joghurtbecher
Konservendosen
Kronkorken
Kunststoffverpackungen, geschäumt (z. B. Schalen für Fleisch, Gemüse oder Obst)
Kunststoff-Becher (z. B. von Margarine, Joghurt, Buttermilch, Milchprodukten)
Kunststoff-Flaschen (z. B. von Spül-, Wasch-, Körperpflegemittel)
Kunststoff-Folien (z. B. Tragetaschen, Beutel, Klarsichtfolien, Einwickelfolien)
Plastiktüten
Spraydosen, restentleert
Styropor aus Verpackungen
Tuben, etwa von Senf, Zahnpasta, Schuhcreme etc.
Verbundstoffe (z. B. Getränkekartons von Milch, Säften, Vakuumverpackungen, Tiefkühlverpackung)
Weißblechdosen

Das darf nicht hinein:

Blumentöpfe aus Kunststoff; halbvolle Verpackungen; Kunststoffteile, die keine Verpackungen sind; Müllsäcke oder gefüllte undurchsichtige Plastiktüten; Schüsseln

Wichtig: Die Verpackungsmaterialien werden sortiert. Bitte werfen Sie daher nur entleerte Verpackungen (Stichwort: löffelrein) in die gelben Säcke bzw. gelben Tonnen und auf keinen Fall Hausmüll oder Bioabfall. Das Ausspülen der Verpackungen ist aber nicht erforderlich. Bei der Sammlung in gelben Tonnen oder Containern, bitte die Verpackungen lose einwerfen.

Altglascontainer (farbsortiert)

Getränkeflaschen (z. B. Saftflaschen, Weinflaschen)
Glasflaschen (z. B. für Speiseöl, Essig, Badezusätze)
Schraubgläser aller Art (Babynahrung, Gurkengläser, Marmeladengläser, Senfgläser)
Trinkgläser

Das darf nicht hinein:

Flachglas; Keramik; Porzellan; Schraubverschlüsse/Kronkorken; Spiegel

Wichtig: Glas bitte nach den Farben weiß, grün und braun sortieren. Glas in anderen Farben, z.B. blau, bitte bei Grünglas einwerfen.

Gerne fordern wir unsere Kunden, Besucher, Geschäftspartner, Lieferanten und Mitarbeiter auf, unsere Bemühungen in den Bereichen Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie und soziale Verantwortung zu unterstützen!

